

## Mineralwolle Dämmplatte WVP 1-035

Einseitig vorbeschichtete Fassadendämmplatte aus Mineralwolle WLG 035 für die nichtbrennbaren ALLFAtherm-Dämmsysteme.



### Produktbeschreibung

<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichtbrennbare Fassadendämmplatte für geklebt und gedübelte Systeme</li> <li>• Einseitige Beschichtung</li> <li>• Verbesserte Schall- und Wärmedämmung</li> <li>• Arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Anmerkung Q</li> <li>• Alterungsbeständig und unverrottbar</li> <li>• Thermisch reaktionsfrei</li> <li>• Hydrophobiert (wasserabweisend)</li> <li>• Amtlich güteüberwacht</li> <li>• Anwendungstyp: WAP-zg nach DIN 4108-10</li> </ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Nur außen
<b>Einsatzbereich</b>	In den ALLFAtherm-Dämmsystemen

### Werkstoffbeschreibung

<b>Materialbasis</b>	Mineralwolle
<b>Rohdichte</b>	$\rho$ : ca. 120 kg/m <sup>3</sup> nach DIN EN 1602
<b>Format</b>	0,80 x 0,625 m
<b>Wärmeleitfähigkeit</b>	$\lambda_B = 0,035$ W/(mK) Bemessungswert nach DIN 4108-4 $\lambda_D = 0,034$ W/(mK) Nennwert nach EN 12667 und / oder EN 12939
<b>Dynamische Steifigkeit</b>	$s' \leq 12$ MN/m <sup>3</sup> , ( $\geq 60 - 70$ mm) $s' \leq 9$ MN/m <sup>3</sup> , ( $\geq 80 - 90$ mm) $s' \leq 7$ MN/m <sup>3</sup> , ( $\geq 100 - 110$ mm) $s' \leq 6$ MN/m <sup>3</sup> , ( $\geq 120 - 130$ mm) $s' \leq 5$ MN/m <sup>3</sup> , ( $\geq 140 - 170$ mm) $s' \leq 4$ MN/m <sup>3</sup> , ( $\geq 180 - 240$ mm) nach DIN EN 29051-1  Längenbezogener Strömungswiderstand: $r \geq 30$ kPa*s/m <sup>2</sup> nach DIN EN 29503
<b>Schmelzpunkt</b>	> 1000 °C nach DIN 4102-17
<b>Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene</b>	$\geq 3,5$ kPa nach DIN EN 1607
<b>Brandverhalten</b>	Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
<b>Verbrauch</b>	1,0 m <sup>2</sup> /m <sup>2</sup>
<b>Farbton</b>	Braun-Gelb

## Mineralwolle Dämmplatte WVP 1-035

Vorderseite: Weiß beschichtet zur besseren Haftung der Armierungsschicht

Rückseite: Kleberseite unbeschichtet

### Lagerhaltung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.

## Untergründe

### Geeignete Untergründe

Mauerwerk und Beton mit oder ohne Putz bzw. Untergründe gemäß den Angaben der WDVS-Zulassungen / Bauartgenehmigungen.

### Untergrundbedingungen

Der Untergrund muss frostfrei, fest, trocken, fett- und staubfrei sein und für gedübelte WDVS eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln besitzen. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und ggf. zu grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.

### Untergrundvorbereitung

Untergründe entsprechend den Verarbeitungsvorschriften der Kleber vorbehandeln.

## Verarbeitung

### Verarbeitung

- Manuelle oder maschinelle Verarbeitung möglich
- Dämmplatten min. 10 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen (Kreuzstöße vermeiden)
- Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben
- Fugen zwischen den Dämmplatten nie mit Kleber verschließen
- Fugen  $\leq 5$  mm mit geeignetem schwerentflammablen Fugenschäum verfüllen
- Fugen und Fehlstellen  $> 5$  mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen
- Höhenversatz an den Plattenstößen vermeiden
- An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen
- Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten
- Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden

#### Wulst-Punkt-Methode:

Der Kleberauftrag erfolgt nach durchgeführter Pressspachtelung auf die unbeschichtete Seite der Dämmplatte, in einem zweiten Arbeitsgang "frisch in frisch" Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche  $\geq 40$  %

#### Vollflächige Verklebung:

Nach der Press-Spachtelung auf der Dämmplatte den Klebemörtel im Zahnbett-Verfahren "frisch in frisch" auftragen. Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Wand, den Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatte mit einer Zahntraufel durchkämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

#### Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren):

Die Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche  $\geq 50$  %

#### Zweilagige Verlegung:

Die Platten können einlagig bis 240 mm und zweilagig bis 400 mm verlegt werden. Bei der zweilagigen Verlegung muss die Dicke der inneren Dämmstofflage mindestens 100 mm und maximal 200 mm betragen.

Die zweite Lage muss im Fugenversatz zur ersten Lage mit einem systemzugehörigen mineralischen Klebemörtel verklebt werden.

- Putzsysteme- Klebekontaktfläche der Einzellage  $\geq 40$  %
- Putzsysteme- Klebekontaktfläche zwischen den Doppellagen  $\geq 40$  %

### Verdübelung

Die Dämmplatten sind am Untergrund anzukleben und durch Dübel zu befestigen. Die Anzahl und Lage der Dübel ergibt sich aus den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung. Die Verdübelung erfolgt nach ausreichender der Erhärtung des Klebemörtels.

## Mineralwolle Dämmplatte WVP 1-035

### Oberflächenbündig:

Die Dämmplatten können mit zugelassenen Alligator Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) oder kombiniert mit dem Dübelteller VT 90 (Tellerdurchmesser 90 mm) befestigt werden.

- Dübelanordnung: in der Fläche oder in Fläche und Fuge

### Vertieft:

Die Dämmplatten können mit dem Dämmdübel STR Carbon in Kombination mit dem Kombiteller VT Carbon (Tellerdurchmesser 112 mm) befestigt werden. Es empfiehlt sich die Dübel in der vertieften Befestigungsvariante nur in der Fläche zu setzen. Die Abdeckung erfolgt mit zugehörigen Dübelrondell.

- Dübelanordnung: in der Fläche oder in Fläche und Fuge

### Versenkt:

Ab Dämmstoffdicken von 120 mm bis max. 200 mm ist eine versenkte Befestigung mit dem Dämmdübel STR Carbon möglich. Die Flächendübelung ist nur bis zu einer maximale Windlast von  $We \leq 1,35 \text{ KN/m}^2$  zulässig. Die Abdeckung erfolgt mit zugehörigen Dübelrondell.

- Dübelanordnung: in der Fläche

- Dämmstoffdicken: ab 120 - 200 mm

Bei der Befestigung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.

### Verdübelung durch das Armierungsgewebe

Die Dämmstoffplatten können mit zugelassenen Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) durch das Armierungsgewebe nach dem Auftragen der Armeirungsmasse befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht.

- Lage der Dübel: nach DIN 55699

### Verdübelung durch das Armierungsgewebe bei verputzten Deckenunterseiten:

Bei Deckenuntersichten müssen die Dämmplatten mit zugelassenen Tellerdübeln (z.B. Dämmdübel STR Carbon) durch das Armierungsgewebe nach dem Auftragen der Armierungsmasse befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht.

- Dübelanordnung: nach Dübelraster der bauaufsichtlichen Zulassung

- Dämmstoffdicken: 80 - 200 mm

### Verarbeitungshinweise

Die max. Feldgrößen ohne Feldbegrenzungsfugen bei Dämmstoffdicken > 200 mm sind nach dem Anwendungsdokument und/oder der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu beachten.

Unverputzte Dämmplatten an der Fassade vor Feuchtigkeit schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz beschichten.

Stoßfugen von Dämmplatten dürfen nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z. B. Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen). Die Dämmstoffe sollen hier mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung beidseitig auflagern.

Der Dämmstoff ist nicht geeignet für die Aufnahme von Spiraldübeln und Montageelementen wie DoRondo-PE Montagerondelle und ZyRillo Montagezylinder, die ausschließlich im Dämmstoff verklebt werden. Die Befestigung von Anbauteilen erfolgt ausschließlich über am Untergrund befestigte oder anders geeignete Montageelemente.

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.

### Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über 30 °C liegen. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

## Hinweise

### Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

## Mineralwolle Dämmplatte WVP 1-035

### Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Gittermatte

Dämmdübel STR Carbon

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.